



Zweiter Governorbrief August 2015



Liebe rotarischen Freundinnen und Freunde,

was wäre Rotary ohne seine Clubprojekte?!

Es ist richtig, wir sind nicht das Rote Kreuz, die Caritas oder eine andere, klassische „Charity“-Organisation.

Aber, bedingt durch unsere Berufe, die damit verbundene geballte Expertise, unsere Weltoffenheit, unser Streben nach Freundschaft und unser Wunsch, die Welt ein Stückchen besser zu gestalten, ermöglicht uns Fantastisches zu realisieren.

Seit 2008 kämpft Armin Fiedler, RC Unteres Drautal-Paternion, unermüdlich für die [ShelterBox](#). Die grüne Überlebenskiste ermöglicht Menschen in Katastrophengebieten schnelle Hilfe und eine sichere Unterkunft. Ganz aktuell haben die Clubs der Distrikte 1910 und 1920 118 Boxen im Wert von € 88.500 gespendet.

[Rotaract United for Nepal](#): Bernhard Pribyl, RAC Graz und Zsófi Kulcsár, RAC Westminster, haben eine facebook-Gruppe gegründet und bis dato über € 17.900 gesammelt. Davon werden vier Schulen wiederaufgebaut und zusätzliches Equipment gekauft.

Zwei Projekte in Bosnien und Herzegowina liegen mir besonders am Herzen: die [Lieferung medizinischer Geräte](#) und die [Himbeerfarmen](#). Beide Projekte sichern mit einem geringen Mitteleinsatz eine nachhaltige, flächendeckende Verbesserung der Lebensumstände. Und beides soll mit Eurer Hilfe fortgeführt werden. Die Projektleitung haben Dieter Primavesi und Gerhard Loschnigg vom RC Klosterneuburg.

Kunst und Karitatives in Kombination!? Ja, das geht – und zwar in der [Challery](#), die Michael Schmidt-Ott (RC Wien-West) mit Hilfe von Melitta Becker-Unger und Walter Unger (beide RC Fürstenfeld) zu Gunsten des Hospiz Rennweg mit großem medialen Echo betreiben.

Mario Rehulka vom RC Wien-Hofburg plant zusammen mit dem RC Seaside, Oregon (D5100) und dem RC Moshi-Mwanga (D9211) einen Global Grant einzureichen, der [Trinkwasserbrunnen](#) in Tansania finanziert. Wenn man bedenkt, dass mehr als eine Milliarde Menschen weltweit keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben, ist es auch nicht verwunderlich, dass Rotary International „Wasser und Hygiene“ zu einem der [sechs Schwerpunktbereiche](#) erklärt hat. Mehr zur [Rotary Foundation](#) immer wieder aktuell auf unserer Website!

„Mutter-Kind-Gesundheit“ gehört ebenfalls zu den Schwerpunktbereichen und hier engagiert sich seit Jahren die [Rotary Action Group for Population and Development](#), kurz RFPD, auch in Österreich. Hier freuen wir uns ebenfalls über Projektideen und rege Beteiligung der Clubs!

Sehr viele Projekte werden über die beiden spendenbegünstigten Vereine, das „Rotary Österreich Forum ([RÖF](#))“ und den „Rotary Österreich Projektverein ([RPV](#))“, abgewickelt. Weitere Informationen auf der Webplattform.

Ich möchte all jenen Clubs danken, die sich immer wieder lokal für die Ärmsten und Bedürftigsten einsetzen. Bei all der Internationalität sollten wir nicht vergessen, dass die Not auch vor unserer eigenen Haustür zu finden ist.

Verzeiht, dass ich in meinem Brief nicht alle Projekte nennen kann. Daher auch meine Bitte, die Plattformen wie z.B. [Rotary Show Case](#), [facebook](#) und die Möglichkeit der Projektdarstellung auf Euren [Clubseiten](#) mehr zu nutzen.

Der Sommer neigt sich dem Ende zu und ich freue mich auf meine Clubbesuche im Herbst!

Euer,

Gerhard Hellmann
Distrikt Governor 15/16
Distrikt 1910